

Schulberichte, Zeugnisse

Schulbericht

Am Ende der 1. und 2. Jahrgangsstufe erhalten die Kinder einen in Sätzen ausformulierten Schulbericht zu den Bereichen „Verhalten“, „Arbeiten“ und „Lernen“.

Der Schulbericht der 2. Jahrgangsstufe enthält zusätzlich jeweils eine Note in Deutsch und Mathematik.

Zeugnis

Am Ende der 3. und 4. Jahrgangsstufe erhalten die Kinder ein Zeugnis mit Noten für alle unterrichteten Fächer. Zusätzlich enthalten diese Zeugnisse eine in Sätzen ausformulierte allgemeine Beurteilung zu den Bereichen „Verhalten“ und „Arbeiten“.

Besonderheiten bei zieldifferent unterrichteten Kindern:

Ende Klasse 3 und 4 enthält das Zeugnis ein Beiblatt mit der Beschreibung des Lernstandes. In Klasse 4 wird ein Jahreszeugnis (wie in Klasse 3) ausgegeben und kein Abschlusszeugnis.

Halbjahresinformation, Lernentwicklungsgespräche

Halbjahresinformation

Zum Ende des Schulhalbjahres der 4. Jahrgangsstufe erhalten die Kinder eine schriftliche Halbjahresinformation mit Tendenz-Noten (z.B.: 2-3/ 3+ / 3-) für alle unterrichteten Fächer. Für Schrift und Gestaltung gibt es eine schriftliche Information.

Lernentwicklungsgespräche

Zum Ende des Halbjahrs der 1. Jahrgangsstufe finden Gespräche mit den Erziehungsberechtigten zum Entwicklungsstand des Kindes statt.

Zum Ende des Halbjahrs der 2. und 3. Jahrgangsstufe wird ein verbindliches Lernentwicklungsgespräch durchgeführt.

An diesem nimmt die Klassenlehrkraft, bei Bedarf zusätzliche Lehrkräfte, das Kind und die Erziehungsberechtigten teil.

Das Kind schätzt sich dabei in verschiedenen Lernbereichen selbst ein.

Es benennt gestützt von standardisierten Symbolkarten seine Stärken und etwaige Lernbereiche. Auch die Lehrkraft gibt ein Feedback zu den angesprochenen Lernbereichen. Am Ende des Gesprächs benennt das Kind ein Ziel, das es in der Folgezeit erreichen möchte. Das in Kartensymbolen gelegte Ergebnis wird mit einer Fotografie dokumentiert. Diese wird den Erziehungsberechtigten in Papierform ausgehändigt.

Kriterien für das Lernentwicklungsgespräch

- Gesprächsdauer ca. **30 Minuten**.
- Die **Sprache** sollte **eindeutig** sein und vom Kind verstanden werden.
- Bereiche, die von den Beteiligten als **Stärken** empfunden werden, werden **gewürdigt**.
- Bestehen **Diskrepanzen** zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung, wird **geprüft**, wodurch es zu diesen unterschiedlichen Sichtweisen kommt. Leistungs- und Entwicklungsstand werden beschrieben.
- Das Lernentwicklungsgespräch sollte von allen Beteiligten als **Unterstützung** empfunden werden.
- Am Ende des Gesprächs wird **eine Zielvereinbarung** getroffen, die von allen **verpflichtend eingehalten** wird. Das Ziel sollte **klar, erreichbar** und **überprüfbar** sein.